



BUNDESMINISTER
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN
Mag. Herbert Haupt

Abteilung III/1
GZ 140.240/3-III/1/02

Empfehlungen für die Umsetzung von Gender Mainstreaming

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Gender Mainstreaming (GM) als neue Handlungsstrategie in der Gleichstellungspolitik will eine geschlechterbezogene Sichtweise in alle politischen Konzepte auf allen Ebenen mit dem Ziel einbringen, dass die Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Politikbereichen und bei allen politischen Maßnahmen berücksichtigt wird.

GM ist eine internationale Verpflichtung Österreichs und Regierungsaufgabe, zu der sich die Bundesregierung bereits im Jahr 2000 bekannt hat. Mit Ministerratsbeschluss vom 11. Juli 2000 stimmte der Ministerrat dem Antrag meiner Amtsvorgängerin Dr. Elisabeth Sickl zur Einrichtung einer Interministeriellen Arbeitsgruppe für Gender Mainstreaming (IMAG GM) zu.

Die konstituierende Sitzung der IMAG GM, die unter meinem Vorsitz geführt wird und in der alle Bundesministerien sowie die obersten Organe vertreten sind, fand am 10. November 2000 statt. In Folge wurden drei Arbeitskreise gebildet, deren Ergebnisse nun in Form von Empfehlungen, die sich mit der Schaffung von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine effektive Umsetzung von GM auseinandersetzen, vorliegen.

Auf Basis dieser Empfehlungen, die allen interessierten RegierungskollegInnen schriftlich zur Verfügung gestellt werden können, soll folgendes Arbeitsprogramm durchgeführt werden:

- Die in den einzelnen Ressorts laufenden GM-Pilotprojekte werden als best-practice-Modelle identifiziert, überprüft bzw. analysiert und in einem jährlichen Ressortbericht an die Geschäftsführung der IMAG GM dargestellt. Zur Durchführung dieser Pilotprojekte empfehle ich die Bildung flexibler Arbeitsgruppen, die sich je nach Projektvorhaben aus Mitgliedern der

jeweiligen ressortinternen GM Arbeitsgruppen, leitenden BeamtInnen und allenfalls externen ExpertInnen zusammensetzen.

- Ich werde eine wissenschaftliche Evaluierung auf Grundlage dieser Ressortberichte für einen Beobachtungszeitraum von drei Jahren in Auftrag geben.
- Zur Überprüfung von Normvorhaben unter dem Aspekt des GM werde ich einen allgemein gültigen und praktikablen Leitfaden erarbeiten und allen Legistinnen und Legisten zur Verfügung stellen.
- Da sich die Durchführung von GM Schulungen für die leitenden BeamtInnen aller Ressorts im letzten Jahr bewährt hat, rege ich die Fortsetzung dieser GM Informationsarbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die öffentlich Bediensteten an.

Ich stelle daher den

A n t r a g,

die Mitglieder der Bundesregierung mögen diesen Bericht und den Vorschlag, das oben stehende Arbeitsprogramm durchzuführen, zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Wien, am

Mag. Herbert HAUPT
Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen